

PRESSEINFORMATION

Karlsruhe, 18. Januar 2011

Marc Coma vom KTM-Werksteam siegt bei der Rallye Dakar auf MICHELIN Desert Race Reifen

Wettkampfreifen demonstrieren Leistungspotenzial bei der härtesten Wüsten-Rallye der Welt für Motorräder

Die Gewinner der Rallye Dakar 2011 in der Motorradwertung stehen fest: Der Spanier Marc Coma vom KTM-Werksteam siegte bei der rund 9.500 Kilometer langen Härtetour durch die Wüste Argentinien und Chiles vor Titelverteidiger Cyril Despres aus Frankreich (Team Red Bull KTM). Die Spitzenteams rüsteten ihre Maschinen bei der Wüstenrallye mit den besonders robusten MICHELIN Desert Race Wettkampfreifen aus. Der Reifen wurde speziell für die neue Klasse der 450-Kubikzentimeter-Werksprototypen entwickelt. Er ermöglicht hervorragendes Handling und viel Grip bei hoher Laufleistung und Robustheit. Michelin stellte bei der 33. Auflage der Rallye Dakar mit dem 28. Sieg im Motorrad-Klassement erneut eindrucksvoll die hervorragende Leistungsfähigkeit seiner Produkte unter Beweis.

MICHELIN Desert Race: Hightech für die Wüste

„Die neuen Wüstenmotorräder sind leichter, haben eine andere Gewichtsverteilung und übertragen ihre Leistung wesentlich effektiver als die 690-Kubikzentimeter-Maschinen aus dem Vorjahr. Entsprechend mussten wir die Reifen anpassen“, erklärt Christophe Chatras, Rennsportchef Motorrad-Enduro bei Michelin. Das Profil des neuen MICHELIN Desert Race ist mit weit auseinanderstehenden, massiven Profilblöcken auf der Reifenschulter und der Lauffläche speziell auf die Wüstenbedingungen mit steinigem und sandigem Untergrund abgestimmt. Bei den Spezialreifen ersetzt ein Moosgummiring den herkömmlichen Luftschlauch. Die Schaumstofffüllung ist unempfindlicher gegenüber Einstichverletzungen und entspricht einem konstanten Luftdruck von 1,2 bar. Gleichzeitig erreicht der Moosgummiring einen Gewichtsvorteil gegenüber einem traditionellen Schlauchreifen. Für die längsten Etappen der Härtetour rüstete Michelin die Motorräder der Partnerteams auf den besonders langlebigen und robusten MICHELIN Marathon um. Auch dieser Wettkampfreifen ist speziell auf den Einsatz im Rallye-Raid-Sport abgestimmt. Mit Aprilia, BMW, KTM und Yamaha setzten namhafte Motorradhersteller mit ihren Werksteams bei der



Rallye Dakar 2011 auf MICHELIN Reifentechnologie. Für Michelin ist das hohe Engagement im Motorsport nicht nur ein wichtiger imagebildender Faktor. Die enorme Bandbreite des Serienportfolios und das umfassende Know-how aus dem Motorsport sorgen für einen kontinuierlichen Wissenstransfer. Dieser wird bei Michelin perfekt kanalisiert und organisiert. Das heißt: Wissen und Erfahrungen aus dem Motorsport fließen direkt in die Entwicklung der Serienprodukte ein.

Michelin Siege (Motorrad) bei der Rallye Dakar:

Jahr	Fahrer	Motorrad
1982	C. Neveu	Honda 550 XR
1983	H. Auriol	BMW 980
1984	G. Rahier	BMW R100
1985	G. Rahier	BMW R100
1986	C. Neveu	Honda NXR 750V
1987	C. Neveu	Honda NXR 750V
1988	E. Orioli	Honda NXR 800V
1989	G. Lalay	Honda NXR 800V
1990	E. Orioli	Cagiva Elefant 900
1991	S. Peterhansel	Yamaha YZE 750T
1992	S. Peterhansel	Yamaha YZE 750T
1993	S. Peterhansel	Yamaha YZE 750T
1994	E. Orioli	Cagiva Elefant 900
1995	S. Peterhansel	Yamaha YZE 850T
1996	E. Orioli	Yamaha YZE 850T
1997	S. Peterhansel	Yamaha YZE 850T
1998	S. Peterhansel	Yamaha YZE 850T
1999	R. Sainct	BMW F650 RR
2000	R. Sainct	BMW F650 RR
2001	F. Meoni	KTM LC4 660R
2002	F. Meoni	KTM LC8 950R
2003	R. Sainct	KTM LC4 660R
2004	N. Roma	KTM LC4 660R
2005	C. Despres	KTM LC4 660R
2006	M. Coma	KTM LC4 660R
2007	C. Despres	KTM 960 Rally
2008	abgesagt	
2009	-	-
2010	C. Despres	KTM 960 Rally
2011	M. Coma	KTM 450 Rally

Rückfragen bitte an:

Telefon +49 (0)721 530-1260

Download dieser Pressemeldung unter: www.michelin-presse.de

Weitere Informationen gibt es unter: www.michelin-motorrad.de

Michelin Reifenwerke AG & Co. KGaA, Öffentlichkeitsarbeit,
Michelinstraße 4, 76185 Karlsruhe, Fax +49 (0)721 530-1555

